

Friedlicher CSD-Umzug in Magdeburg trotz rechter Proteste erfolgreich gefeiert

Rund 2.600 Teilnehmer feierten den Christopher Street Day in Magdeburg. Der friedliche Umzug endete mit Festlichkeiten vor dem Rathaus.

Am 25. August 2024 fand in Magdeburg eine bedeutende Demonstration statt, die im Rahmen des Christopher Street Day (CSD) organisiert wurde. Der Umzug zog rund 2.600 Teilnehmer an, die für Vielfalt und Akzeptanz eintraten. Diese Veranstaltung ist nicht nur eine Feier, sondern auch ein wichtiger Grund, um auf die Rechte der LGBTQ+-Gemeinschaft aufmerksam zu machen, und erinnert an den amerikanischen Aufstand von 1969, als die queere Gemeinschaft gegen Diskriminierung und Polizeigewalt aufstand.

Der CSD in Magdeburg endete mit einer lebhaften Abschlusskundgebung sowie einem Stadtfest vor dem Rathaus, wo die Menschen friedlich zusammenkamen, um ihre Solidarität zu zeigen und zu feiern. Laut Polizei verlief der Umzug weitgehend ohne Zwischenfälle. Dies zeigt das Engagement der Stadt zur Förderung von Toleranz und Vielfalt.

Rechtsgerichtete Demonstrationen als Schatten

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de